

Band III., Nr. N24, Seite 483-484

Verzeichnis der dem Kloster Weißenau (?) durch die Könige Philipp und Otto sowie die Eigentümer selbst entfremdeten Güter, Vogteien und Leute.

Ohne Ortsangabe, Ohne Zeitangabe (um 1209).¹

Hec sunt que aligenavit rex Philippus, beate memorie: de predio vestro villa Shonaih² et iuxta villam et molendinum, que annuatim valent XV libras, et hec habent fratres de Ramesperc. Castrum Husin³ et villa sub castro; hec etiam vos postea aligenastis ei[s]dem viris, hec solvunt XV libras. Advocatia Walde aligenata est fratribus de Fronehovin pro XXX marcis a rege Philippo, et valet XX libras annuatim. Hec sunt que vos aligenastis de predio vestro, villa Phvllendorf et duo molendina cum duabus advocatiis Hiltiboldiswilaer et Mose comiti de Sancto Monte, et ista annuatim valent L^a. libras, villa Stadilhovin⁴ et villa Salobah et duo nemora iuxta civitatem Phullendorf, sine quibus civitas stare non potest: et iam venduntur; ista annuatim valent XX libras, et habent fratres de Rosinöwe. Advocatia Althaim Hartnido de Levnegge⁵, et valet annuatim V libras. Advocatia Taadorstorf fratribus de Ramesperc, et valet annuatim XXX libras; thelonium Phullendorf Swigero de Gundiluingin, et valet annuatim XX libras. Advocatia Suldorf; hanc aligenavit rex Otto puero de Smalnegge et valet annuatim XV libras. Preter hec ministeriales de Phullendorf homines vestros, dum in civitate dum extra civitatem, de manibus vestris extraxerunt, et dicunt se habere a manibus vestris, ita quod vobis nullum relinquunt; et de omnibus advocatiis et de predio in illo offitio non habetis nisi II maldra siguli et I maldrum avene.

 Summa omnium: CC libre, exceptis X.

¹Der König Otto, hier im Gegensatz zu dem *rex Philippus bone memorie* als lebend aufgeführt, war im Jahr 1208 und 1209 (in diesem namentlich den 27. Januar) in Weingarten, eine Stunde nordöstlich von Schmalegg, den 14. Juli in Ulm und dann in Augsburg bei der Reichsversammlung, fiel in Bann 1210 Nov., verlor seine schwäbische Gemahlin 1212 Aug. 11, die Schlacht bei Bouvines 1214 Juli 27 und starb 1219 Mai 19, vgl. Stälin: Württembergische Geschichte, Bd. 2, S. 157–163. Die eigentümlich, wie im Ton der Missbilligung abgefasste Aufzählung der geschehenen Veräußerungen, wenigstens soweit diese von den Inhabern selbst ausgingen, wird daher nicht vor das Jahr 1209, vielleicht noch in dieses, eher aber in eines der folgenden bis zu seinem Tode zu setzen sein.

²Groß- und Kleinschönach.

³Unbestimmbar, welches Hausen.

⁴Groß- und Kleinstadelhofen.

⁵Das WUB identifiziert diesen Ort mit Leinegg, Höchenschwand, WT. Bei Herrmannsberg und damit in der Nähe der übrigen genannten Orte gab es aber auch die Burg Leonegg.

Dieses auf einem kleinen Pergamentblatt in Urkundenform ohne Siegel ausgefertigte, den Schriftzügen nach dem Anfang des 13. Jahrhunderts angehörige Verzeichnis befindet sich unter den Urkunden des Klosters Weißenau. Ob es wirklich dieses Kloster oder welches andere oberschwäbische (bzw. ob überhaupt ein) Kloster angeht, ist zweifelhaft. Nach Baumann: *Acta sancti Petri*, und nach CARL FREY: *Die Schicksale des königlichen Gutes in Deutschland unter den letzten Staufern seit König Philipp*, Sonderhausen 1881. [ND Aalen 1966], S. 34 ff., bezieht sich die Urkunde nicht auf dem Kloster entfremdete Güter, sondern auf staufische Besitzungen aus der gräflich Pfullendorfer Erbschaft, welche die Könige Philipp, Otto IV. und Friedrich II. veräußert hatten. Möglicherweise haben Konrad von Winterstetten oder Truchsess Eberhard von Waldburg, die in Schwaben die Interessen König Friedrichs vertraten, nachdem dieser 1220 Deutschland verlassen hatte, eine solche Zusammenstellung zwecks Wiedererlangung der veräußerten Güter für ihn angefertigt.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

B 523 U 7

Literatur:

Frey: Schicksale königliches Gut, S. 34 ff.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Altheim Wohnplatz (17825)
 Altheim, Frickingen, FN
 Fronhofen Wohnplatz (20999)
 Fronhofen, Fronreute, RV
 Großschönach Wohnplatz (21460)
 Großschönach, Herdwangen-Schönach, SIG
 Großstadelhofen Wohnplatz (21247)
 Großstadelhofen, Pfullendorf, SIG
 Gundelfingen Wohnplatz (15913)
 Gundelfingen, Münsingen, RT
 Hausen
 Heiligenberg FN
 Heiligenberg Gemeinde (17925)
 Heiligenberg Wohnplatz (17938)
 Heiligenberg, FN
 Herrmannsberg Wohnplatz (17940)
 Herrmannsberg, Heiligenberg, FN
 Hippetsweiler Wohnplatz (21389)
 Hippetsweiler, Wald, SIG
 Kleinschönach Wohnplatz (21467)
 Kleinschönach, Herdwangen-Schönach, SIG
 Kleinstadelhofen Wohnplatz (21252)
 Kleinstadelhofen, Pfullendorf, SIG
 Leinegg (Scheuerhof) Aufgegangen (33842)
 Leinegg (Scheuerhof), aufgegeg. in Amrigschwand, Höchenschwand WT
 Moos Wohnplatz (17945)
 Moos, Heiligenberg, FN
 Pfullendorf Wohnplatz (21259)
 Pfullendorf, SIG
 Ramsberg Wohnplatz (17951)
 Ramsberg, Heiligenberg, FN
 Rosna Wohnplatz (21166)
 Rosna, Mengen, SIG
 Sahlenbach Wohnplatz (21261)
 Sahlenbach, Pfullendorf, SIG
 Sauldorf Wohnplatz (21439)
 Sauldorf, SIG
 Schmalegg : Ravensburg RV
 Schmalegg Wohnplatz (20127)
 Taisersdorf Wohnplatz (18212)
 Taisersdorf, Owingen, FN

IV

Wald Wohnplatz (21404)
 Wald, SIG
 Weißenau Wohnplatz
(20163)
 Weißenau, Ravensburg, RV